

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit der vorliegenden Ausgabe unserer Bürgerinfo möchten wir Sie über anstehende Themen unserer Gemeinde informieren. Aktuell gibt es gute Neuigkeiten rund um das Thema „Gütertrasse“, das Bahnprojekt hat eine Vorzugsvariante entschieden. Die Variante „Trasse zwischen Karlsdorf und Neuthard“ ist damit vom Tisch. Weniger erfreulich ist das Thema „Finanzen“. Für unseren Haushalt der nächsten Jahre gilt es nun kritisch zu prüfen, was wirklich wichtige Themen sind wie z.B. die Schönbornschule in Karlsdorf und wo wir sparen können. Wir freuen uns wie immer über Ihre Rückmeldungen und Ideen, persönlich oder gerne auch an kontakt@fwv-karlsdorf-neuthard.de. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr 2026.

Ihre Freie Wähler Karlsdorf-Neuthard e.V.

Haushalt – unsere Einschätzung!

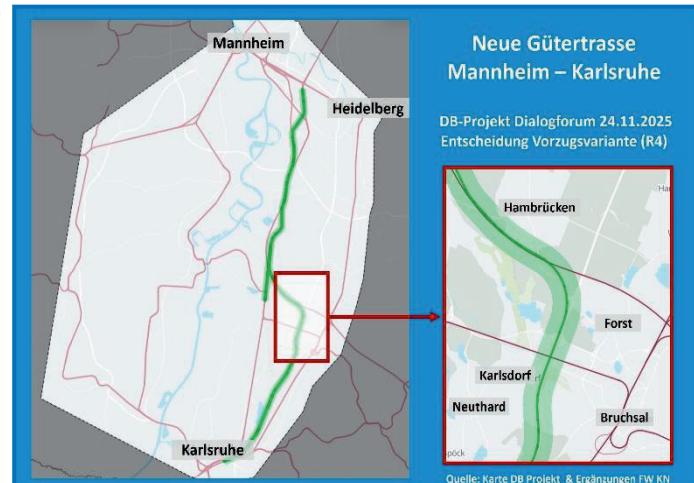
Wie in den letzten Jahren bereits angedeutet, spitzt sich die Haushaltssituation unserer Gemeinde immer weiter zu. Die „schwarze Null“ kann schon lange nicht mehr gehalten werden und statt eines in der Vergangenheit angestrebten Zahlungsmittelüberschusses, entsteht ein dicker Verlust. Besorgniserregend ist vor allem das Minus im Ergebnishaushalt, d.h. wir können die laufenden Ausgaben nicht mehr durch Einnahmen decken. Insbesonders die Kreisumlage, über die die Ausgaben von Bund und Ländern refinanziert werden, drückt die Ausgaben in erschreckende Höhen. Dies stellt uns vor ein strukturelles Problem, das „Sparen vor Ort“ wird nur wenig beitragen. Der Gemeinderat ist gefordert, Sparmaßnahmen sinnvoll und nachvollziehbar umzusetzen. Auch die Veräußerung von gemeindeeigenen Grundstücken, unserem „Tafelsilber“, ist unumgänglich und wohlwissentlich ein Einmaleffekt. Das nehmen wir in Kauf, wenn dafür zwingend notwendige Projekte, allen voran die Schönbornschule Karlsdorf, realisiert werden können. Wie der Presse bereits zu entnehmen war, werden Karlsdorf-Neuthard aus dem Sondervermögen Infrastruktur des Bundes ca. 6,7 Mio. Euro über das Land zugewiesen. Diese Mittel müssen in den nächsten zwölf



Jahren verwendet werden. Unsere Gemeindeverwaltung wird prüfen, für welche Vorhaben die Mittel investiert werden können. Sicher ist, dass eine Investition in eine Schule abgerechnet werden kann.

Gütertrasse – Entscheidung Variante

Für alle Beteiligte überraschend hat das DB Projekt im Dialogforum am 24.11.2025 das Ergebnis der Bewertung der aktuell noch acht in der Planung befindlichen Varianten vorgestellt. Unter Berücksichtigung aller Kriterien wird die **Variante R4** als Vorzugsvariante nun in die konkrete Planung gehen.



Und was geschieht mit der für Karlsdorf-Neuthard kritischen Variante? Diese Variante mit der Nummer R3 wird nicht weiter verfolgt, obwohl diese Variante



unter allen acht Varianten die kostengünstigste Lösung darstellt und insgesamt auch das beste Kosten-Nutzenverhältnis ergab. Ausschlaggebend für die Entscheidung „keine Vorzugsvariante“ waren in der Kategorie Raumordnung die hohe Betroffenheit von Wohnsiedlungs- und Gewerbe- flächen in Hockenheim, Karlsdorf-Neuthard und Karlsruhe und die Zerschneidung der Grünzäsur zwischen Karlsdorf und Neuthard.

Was bedeutet diese Variante (R4) für Karlsdorf-Neuthard? Diese Variante wird unsere Gemeinde insoweit tangieren, da die Streckenführung von Hambrücken und Forst kommend entlang der Autobahn erfolgen wird:



Aus der Skizze wird ersichtlich, dass zwischen Karlsdorf und Bruchsal eine Tunnellösung geplant ist. Der Linienverlauf ist in der aktuellen Planungsphase als etwa 1km breiter Korridor zu sehen. D.h., wo genau der Tunnel verlaufen wird, ist Gegenstand der zukünftigen Detailplanung.

Wie geht es weiter? Am 4.12. fand ein Online-Infoabend des DB-Projektes statt. Das Ergebnis wird auf der Projektseite www.mannheim-karlsruhe.de veröffentlicht. Die Bahn beginnt nun den vertieften Austausch mit den Fachbehörden und dem Regierungspräsidium. Was meint der **Vors.** der

Bürgerinitiative Gütertrasse (BIG) und Freie Wähler Gemeinderat Prof. Dr. Daniel Metz zur Entscheidung: „Den geplanten Verlauf halten wir schon lange für den Richtigen - wir fordern jedoch u.a. zusätzlichen Lärmschutz und verfolgen den Prozess nach wie vor genau!“

→ www.big-kn.de

S-Bahn!

Die Gespräche der letzten Monate haben gezeigt, dass die ursprünglich geplante Stadtbahn nicht finanziert werden kann. Im Ergebnis heißt das, **die S-Bahn wird nicht kommen**. Wir freuen uns nun darüber, dass das voll erschlossene Gelände anderweitig genutzt werden kann. Wir haben deshalb angeregt, die Freihaltetrassse vorrangig betr. einer Wohnraumnutzung zu priorisieren. Parallel werden wir uns für einen alternativen ÖPNV-Ringschluss mit einer besseren Verbindung zu den Bahnhöfen in Untergrombach und Graben-Neudorf einsetzen.



→ www.fwv-karlsdorf-neuthard.de/Themen/S-Bahn



Wir ärgern uns...

...dass das Feuerwehrhaus immer noch nicht fertiggestellt ist. Dabei wollen wir betonen, dass sich unser Ärger nicht auf unsere Gemeindeverwaltung bezieht, sondern vielmehr auf die Planungs- und Architektenbüros sowie einige der ausführenden Firmen, die uns immer wieder „Luftschlösser“ gebaut haben.



Wir freuen uns...

...über das hohe Interesse an der Bürgermeistervorstellungsrunde und über eine mit 53,7% sehr gute Wahlbeteiligung. Das zeugt von einem hohen Verständnis von Demokratie vor Ort, indem viele ihr Wahlrecht ausgeübt haben. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

